



# Abfallbilanz **2019**

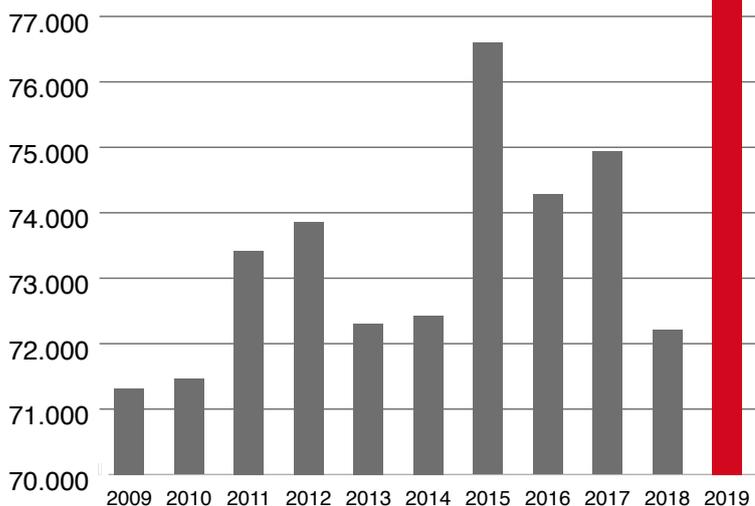
der Abfallwirtschaft im  
Landkreis Schwäbisch Hall



## Entwicklung der Abfallmengen

Die Abfallmenge hat sich im Landkreis Schwäbisch Hall mit einer Gesamtmenge von 77.291 Tonnen im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht. Der Zuwachs betrug 5.085 Tonnen (+ 7,0 %).

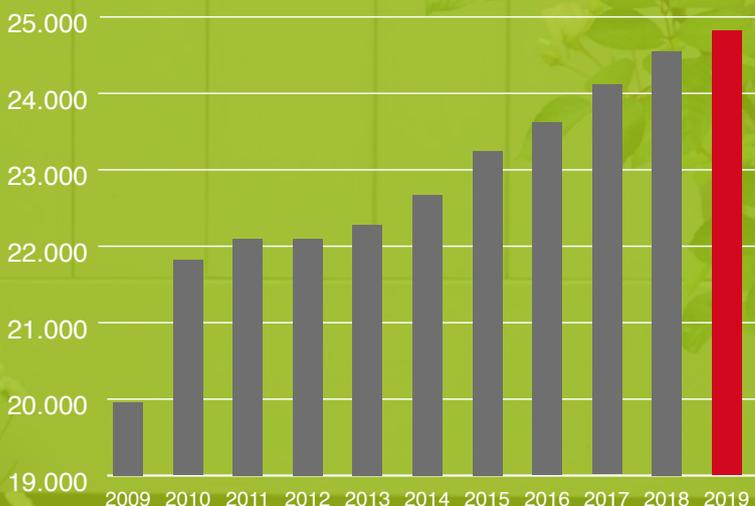
Entwicklung der Gesamtabfallmenge in t



Im mehrjährigen Vergleich bewegen sich die Abfallmengen zwischen 71.000 bis 77.300 Tonnen.

Grund ist die weiterhin ansteigende Menge bei den Grünabfällen über die Container auf den Wertstoffhöfen und Baum- und Strauchschnittsammelplätzen (+2.645 Tonnen / + 62,7%) sowie bei der Sammlung von verholztem Baum- und Strauchschnitt (+ 693 Tonnen / + 9,9 %). Die Biomüllmenge aus der Abfuhr ab Haus (braune Tonne) war im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht rückläufig (- 131 Tonnen / - 1,7 %). Insgesamt stieg die Verwertungsmenge von Bio- und Grünabfällen dennoch um 3.207 Tonnen (+ 17,1 %) an. Das Sammelergebnis beim Altpapier betrug 12.955 Tonnen (+ 336 Tonnen / + 2,7 %). Im Gelben Sack betrug der Jahreszuwachs 276 Tonnen (+ 5,3 %). Die Sammlung der übrigen Wertstoffe stieg um 335 Tonnen (+ 3,9 %). Insgesamt gab es somit bei der Wertstoffsammlung ebenfalls einen Zuwachs um 947 Tonnen (+ 3,6 %). Fasst man die Verwertung von Bio- und Grünabfällen und von Wertstoffen mit insgesamt 49.378 Tonnen zusammen kommt man im Vergleich zu 2018 auf ein Plus von 4.154 Tonnen (+ 9,2 %). Die Restmüllmenge aus privaten Haushalten und dem Gewerbe nahm um 418 Tonnen (+ 1,7 %) zu. Davon entfiel ein Plus von 269 Tonnen (+ 1,1 %) auf die Restmüllabfuhr aus privaten Haushalten. Beim Sperrmüll ist in 2019 der bisher höchste Zuwachs mit knapp 25 % (+ 432 Tonnen) zu verzeichnen. Dies ist vermutlich auf eine hohe Anzahl von Haushaltsauflösungen und gleichzeitige Übersättigung des Gebrauchsgütermarktes zurückzuführen.

Entwicklung der Hausmüllmengen (Graue Tonne) in t



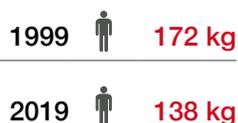
### Kreisvergleich

In Baden-Württemberg gibt es 44 Stadt- und Landkreise mit sehr unterschiedlichen strukturellen Rahmenbedingungen für die öffentliche Abfallentsorgung. Um ein in etwa vergleichbares Ergebnis zu erhalten, werden die Stadt- und Landkreise in der Abfallbilanz Baden-Württemberg in vier verschiedene Typen eingeteilt. Zur Typenbildung werden ausschließlich Siedlungsstrukturmerkmale, unter anderem die Einwohnerdichte, herangezogen. Der Landkreis Schwäbisch Hall gehört zur Kategorie „Ländliche Kreise“. Hierzu zählen außerdem die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Freudenstadt, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, Sigmaringen und Waldshut.

## Hausmüll- und Sperrmüllaufkommen im Landkreis Schwäbisch Hall

Im Jahr 2019 wurden im Landkreis Schwäbisch Hall 24.818 Tonnen Hausmüll entsorgt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Hausmüllaufkommen um 269 Tonnen (+ 1,1 %) angestiegen. Die Sperrmüllmenge ist von 1.814 Tonnen im Jahr 2018 auf 2.246 Tonnen (+ 432 Tonnen / 23,8 %) im Jahr 2019 gewachsen. Der Landkreis Schwäbisch Hall belegt mit diesen Werten Rang 26 im Landesvergleich der 44 Stadt- und Landkreise. Unter den ländlichen Kreisen belegt der Landkreis mit 138 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner ebenfalls einen mittleren Rang. Der Landesdurchschnitt beträgt 140 kg Haus- und Sperrmüll pro Einwohner.

### Müllaufkommen pro Einwohner



<sup>1</sup> seit 01.01.1993 mengenbezogene Müllgebühr

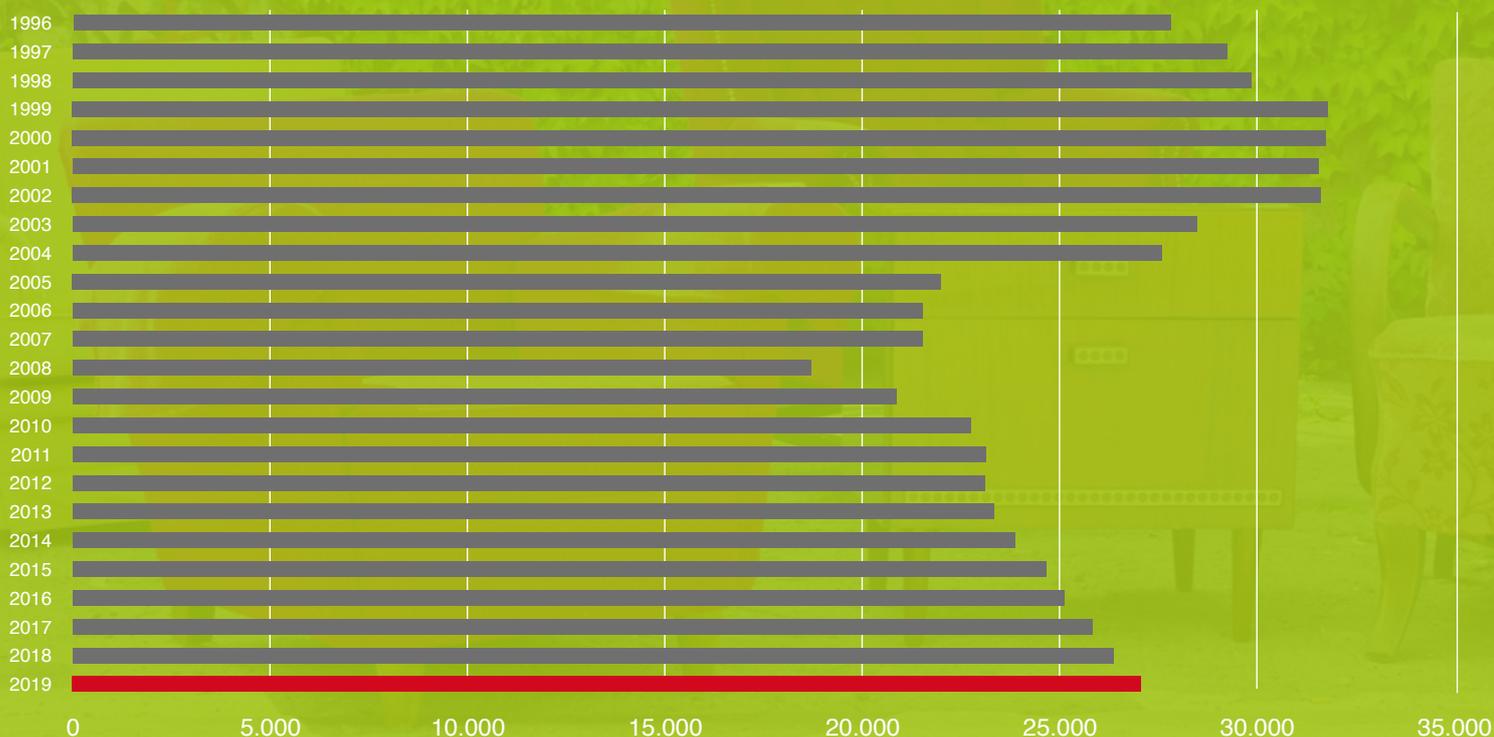
<sup>2</sup> seit 01.01.1996 getrennte Biomüllerrfassung und Sperrmüll auf Abruf

<sup>3</sup> seit 01.01.2003 Sperrmüll gebührenpflichtig

<sup>4</sup> zum 01.01.2008 Einführung Identsystem

Jahr	Hausmüll und Sperrmüll (t)	Einwohnerzahl (jeweils 30.06.)	Müllaufkommen (kg/Einwohner)
1996	27.790	181.946	152,74 <sup>2</sup>
1997	29.238	183.553	159,29
1998	29.844	184.088	162,12
1999	31.801	184.957	171,94
2000	31.750	185.576	171,09
2001	31.565	186.735	169,04
2002	31.621	188.062	168,14
2003	28.470	188.916	150,70 <sup>3</sup>
2004	27.579	189.100	145,84
2005	21.999	189.590	116,03
2006	21.538	189.842	113,45
2007	21.526	189.621	113,52
2008	18.703	189.726	98,58 <sup>4</sup>
2009	20.857	189.339	110,16
2010	22.742	188.906	120,39
2011	23.130	188.779	122,52
2012	23.114	189.194	122,17
2013	23.345	187.511	124,50
2014	23.864	188.585	126,54
2015	24.670	190.250	129,67
2016	25.108	192.728	130,28
2017	25.823	193.805	133,24
2018	26.363	195.848	134,61
<b>2019</b>	<b>27.064</b>	<b>196.521</b>	<b>137,72</b>

### Haus- und Sperrmüllaufkommen in t



## Bio- und Grünabfälle sowie Baum- und Strauchschnitt

Die getrennte Erfassung von kompostierbaren Abfällen wurde im Landkreis Schwäbisch Hall im Jahr 1996 eingeführt. Hierfür werden im Holsystem die braune Tonne und die Gartentonne sowie der Grünabfallsack angeboten. Im Bringsystem stehen Grüngutcontainer auf den Wertstoffhöfen und Sammelplätzen für Baum- und Strauchschnitt für die Direktanlieferung zur Verfügung.

Bei der Biomüllabfuhr ist mit einer Gesamtmenge von 7.417 Tonnen ein weiterer Rückgang von 131 Tonnen (- 1,7 %) im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Dies entspricht ca. 38 kg pro Einwohner (- 1 kg pro Einwohner im Vergleich zu 2018).

Die Sammelmenge an Grünabfällen erfährt weiterhin einen starken Anstieg. Es wurden 6.864 Tonnen Grünabfälle über die Container gesammelt (+ 2.645 Tonnen / + 62,7 %). Ein weiterer Grund, neben der kontinuierlichen Ausweitung des Containernetzes hierfür, ist die Gebührenbefreiung bei der Anlieferung von Grünabfällen bis 2 Kubikmeter ab 01.01.2019.

Auf den kreisweit 34 Sammelplätzen betrug die erfasste Menge 25.690 m<sup>3</sup> verholzter Baum- und Strauchschnitt. Dies entspricht 7.707 Tonnen und liegt damit ebenfalls wieder im Aufwärtstrend (Vorjahresvergleich: + 693 Tonnen / + 9,9%).



Entwicklung der Biomüllmengen (BrauneTonne) in t



### Biomüllaufkommen pro Einwohner

2019  **38 kg**

Insgesamt stieg das Sammelaufkommen von Bio- und Grünabfällen um 3.207 auf 21.988 Tonnen (+ 17,1 %).

In 37 von den 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg wurden im Jahr 2019 Bioabfälle flächendeckend separat erfasst. Im Landesdurchschnitt werden 51 kg Biomüll pro Einwohner gesammelt. Der Landkreis Schwäbisch

### Grüngut, Baum- und Strauchschnitt pro Einwohner

2019  **74 kg**

Hall steht mit 38 kg Biomüll pro Einwohner, wie im Vorjahr, auf Platz 29.

Bei der Sammlung von Grünabfällen sowie Baum- und Strauchschnitt belegt der Landkreis mit 74 kg pro Einwohner landesweit ebenfalls Rang 29. Der Landesdurchschnitt beträgt 89 kg / Einwohner.

# Verwertung von Biomüll und Grüngut sowie Baum- und Strauchschnitt in t



## Wertstofffassung

Neben der Abholung von Papier, Pappe und Kartonagen (blaue Tonne) sowie der Hausabfuhr von Verkaufsverpackungen im Gelben Sack, stehen den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Schwäbisch Hall 18 Wertstoffhöfe sowie die Entsorgungszentren in Schwäbisch Hall-Hessental und in Blaufelden zur Verfügung. Dort können Wertstoffe wie Alt-

kleider, Altspisefett, Elektronikschrott, Kabelschrott, Korken, Leuchtstoffröhren, Reifen, Schrott, Styropor u.a. größtenteils kostenfrei abgegeben werden. Insgesamt wurden 27.390 Tonnen von diesen Wertstoffen gesammelt. Gegenüber dem Jahr 2018 ist dies ein weiteres Plus um 947 Tonnen (+ 3,6%).



## Altpapier

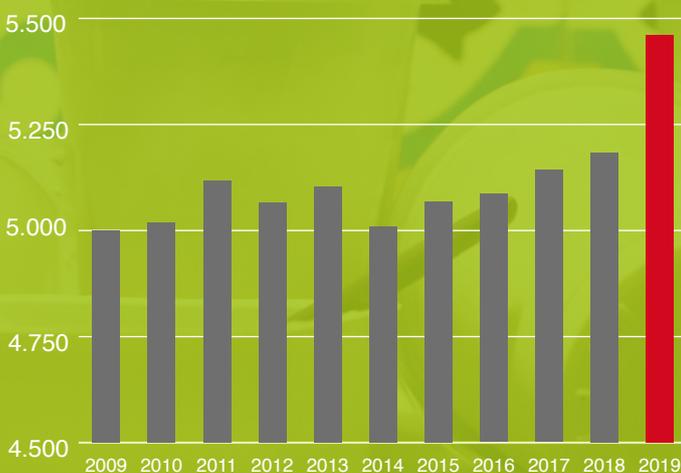
Das Sammelergebnis beim Altpapier betrug 12.955 Tonnen (+ 336 Tonnen / + 2,7 %). Der Altpapierpreis sank bis zum Jahresende 2019 von etwa 88,00 € pro Tonne im Januar kontinuierlich bis auf ca. 50,00 € pro Tonne im Dezember 2019 ab. So dass auch im Jahr 2019 keine Erlöse mehr erzielt werden konnten.

Es entstand ein Defizit in Höhe von 389.084,44 €. Im landesweiten Vergleich liegt der Landkreis Schwäbisch Hall mit 66 kg Altpapier pro Einwohner auf Rang 39. Der Landesdurchschnitt beträgt 74 kg pro Einwohner. Inwieweit dieses Ergebnis durch Vereinssammlungen beeinflusst wird, ist schwer einzuschätzen.

Entwicklung der Altpapiermengen (Blaue Tonne) in t



Entwicklung der Verpackungsmüll – Gelber Sack in t



## Altholz

Auf den Entsorgungszentren Blaufelden und Hasenbühl wurden im Jahr 2019 157 Tonnen Altholz der Kategorie IV (Vorjahr 75 Tonnen / + 109,3 %) und 1.461 Tonnen Altholz der Kategorien I-III (+ 291 Tonnen / + 24,9 %) angenommen. Die Verwaltung führt diesen Anstieg auf die zu Beginn des Jahres 2019 herrschende Überversorgung am Altholzmarkt und damit einhergehende Preissteigerungen bei der Verbrennung zurück. Wegen der daraus resultierenden steigenden Entsorgungspreise bei den gewerblichen Entsorgungsunternehmen wurden mehr Mengen über den Landkreis entsorgt. Altholz der Kategorie IV ist mit Holzschutzmittel behandeltes Holz, bei den Kategorien I-III handelt es sich um naturbelassenes Holz bzw. verleimtes, lackiertes oder beschichtetes Holz ohne Holzschutzmittel. Das gesammelte Altholz wird im Biomasseheizkraftwerk Odenwald und der Fernwärme GmbH Ulm thermisch verwertet.

## Duale Systeme

Von den dualen Systembetreibern wurden 11.428 Tonnen Verpackungsabfälle (+ 187 Tonnen / + 1,7 %) sortiert und verwertet. Darunter fallen, neben 5.460 Tonnen Verpackungsabfällen aus dem Gelben Sack (+ 276 Tonnen / + 5,3 %), das gesamte Altglas mit 4.316 Tonnen (- 109 Tonnen / - 2,5 %) und ein Teil der Altpapiererfassung mit 1.652 Tonnen (+ 20 Tonnen / + 1,2 %).

Landesweit wurden im Jahr 2019 von den dualen Systemen in Baden-Württemberg 47 kg Verpackungsabfälle pro Einwohner verwertet. Der Landkreis Schwäbisch Hall belegt mit 51 kg pro Einwohner Platz 17 in der Abfallbilanz Baden-Württemberg.





## Elektronikschrott und Altmetall

Es wurden 1.660 Tonnen Elektronikschrott (+ 91 Tonnen / + 5,8 %) und 904 Tonnen Altmetall (- 21 Tonnen / - 2,3 %) über die Wertstoffhöfe entsorgt. Die Erlöse betragen 113.450,20 € (Vorjahr 194.374 €). Aufgrund der aktuellen Marktlage sind die zu erzielenden Verwertungserlöse weiter sinkend.

Mit 8,4 kg Elektronikschrott pro Einwohner belegt der Landkreis Schwäbisch Hall Rang 22 im Landesvergleich und übertrifft mit diesem Sammelergebnis sowohl den Vorjahreswert (8,0 kg / Einwohner) als auch den Landesdurchschnitt mit 7,4 kg pro Einwohner.

## Kunststoffverwertung

Auf den Wertstoffhöfen Blaufelden, Schwäbisch Hall-Hasenbühl und Schwäbisch Hall-West, Crailsheim, Ilshofen und Gaildorf stehen Container zur Sammlung hochwertiger Kunststoffe. Schüsseln, Salatsiebe, Eimer, Gartenmöbel, Klappboxen, Wäschekörbe, Kinderspielzeug, Blumentöpfe und Blumenkästen, Fässer, Regentonnen und Gießkannen aus Kunststoff müssen deshalb nicht in der grauen Restmülltonne entsorgt werden. Voraussetzung für die Verwertung der Kunststoffabfälle ist eine Trennung von minder- und höherwertigen Kunststoffen. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 150 Tonnen (+ 14 Tonnen / + 10,3 %) Kunststoff getrennt gesammelt und verwertet.



## Problemstoffe

Bei der Problemstoffsammelstelle im Entsorgungszentrum Hasenbühl in Schwäbisch Hall-Hessental können Privatleute und Gewerbetreibende das ganze Jahr über am Mittwochnachmittag alle Schadstoffe entsorgen. Die Abgabe von Problemstoffen aus Privathaushalten ist mit Ausnahme von Altöl gebührenfrei. Zusätzlich ist das Umweltmobil einmal im Jahr mehrere Wochen im ganzen Landkreis unterwegs und hält an insgesamt 64 Sammelstellen.

Im Jahr 2019 sind neben 64 Tonnen Batterien(- 2 Tonnen / - 3,0 %) insgesamt 93 Tonnen Problemstoffe (- 1 Tonne / - 1,1 %) gesammelt worden. Nahezu die Hälfte entfällt auf Farben und Lacke. Mit 0,8 kg pro Einwohner belegt der Landkreis Schwäbisch Hall Platz 24 im Landesvergleich. Im Durchschnitt werden in Baden-Württemberg 0,79 kg Problemstoffe pro Einwohner gesammelt.



## Baumaßnahmen

Im Frühjahr 2019 wurde mit dem Bau eines Sammelplatzes für Baum- und Strauchschnitt auf dem Gelände des Entsorgungszentrums Hasenbühl in Schwäbisch Hall-Hessental begonnen. Der 2.800 m<sup>2</sup> große Sammelplatz ist mit einer großzügigen Anlieferfläche und versenkten Containern ausgestattet, welche für ein bequemes Ausladen der angelieferten Grünabfälle sorgen. Anfang September 2019 wurde der neue Sammelplatz für Baum- und Strauchschnitt in Betrieb genommen.

## Wilder Müll

„Wilder Müll“ bleibt ein ständiges Ärgernis. Einzelne entsorgen sich auf Kosten aller Gebührenzahler und verursachen zudem durch die Verschandelung der Landschaft und durch die Kosten für die Beseitigung der Abfälle einen Schaden.

Im Jahr 2019 mussten die Mitarbeiter des Abfallbetriebs 72 mal „ausrücken“ um Müll entlang von Wald- oder Spazierwegen oder aus Straßengraben aufzusammeln und zu entsorgen. Das Landratsamt bringt deshalb jeden Fall, der zurückverfolgt werden kann, zur Anzeige.

## Sonstiges

- Seit 01.01.2019 müssen für Grünschnitt und Gartenabfälle bis zu einer Anlieferungsmenge von 2 Kubikmetern auf den Wertstoffhöfen und Sammelplätzen mit Grüngutcontainern keine Gebühren mehr bezahlt werden. Der gebührenpflichtige Laubsack hat damit ebenfalls ausgedient.
- Seit Mitte 2019 können Eltern die Mehrwegwindeln verwenden einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 30,00 € pro Kind beantragen. So belohnt der Landkreis das umweltbewusste Engagement und den aktiven Beitrag zur Abfallvermeidung.
- Im Jahr 2019 wurde die bereits seit 2014 bestehende Abfallbörse optimiert. Die neue „Verschenkborse“ ist ein virtueller Gebrauchtwarenmarkt, der die Möglichkeit bietet, nicht mehr benötigte Gegenstände oder Möbelstücke aus dem Haushalt anzubieten. Voraussetzung ist, dass alle angebotenen Gegenstände kostenlos und in einem einwandfreien Zustand sind.
- Außerdem wurde im Jahr 2019 die Abfallapp in Betrieb genommen. Die Abfallapp erweitert das Serviceangebot der Abfallwirtschaft und ergänzt den seit Jahren verfügbaren Internetauftritt.

## Abfallgebühren

Ein 4-Personenhaushalt bezahlt in Baden-Württemberg im Jahr 2019 156,42 € Müllgebühren im Durchschnitt. Der Landkreis Schwäbisch Hall liegt mit 153,04 € knapp darunter. Für einen 4-Personen-Haushalt lagen die durchschnittlichen Jahresabfallgebühren der letzten Jahre landesweit zwischen 148 und 175 Euro.

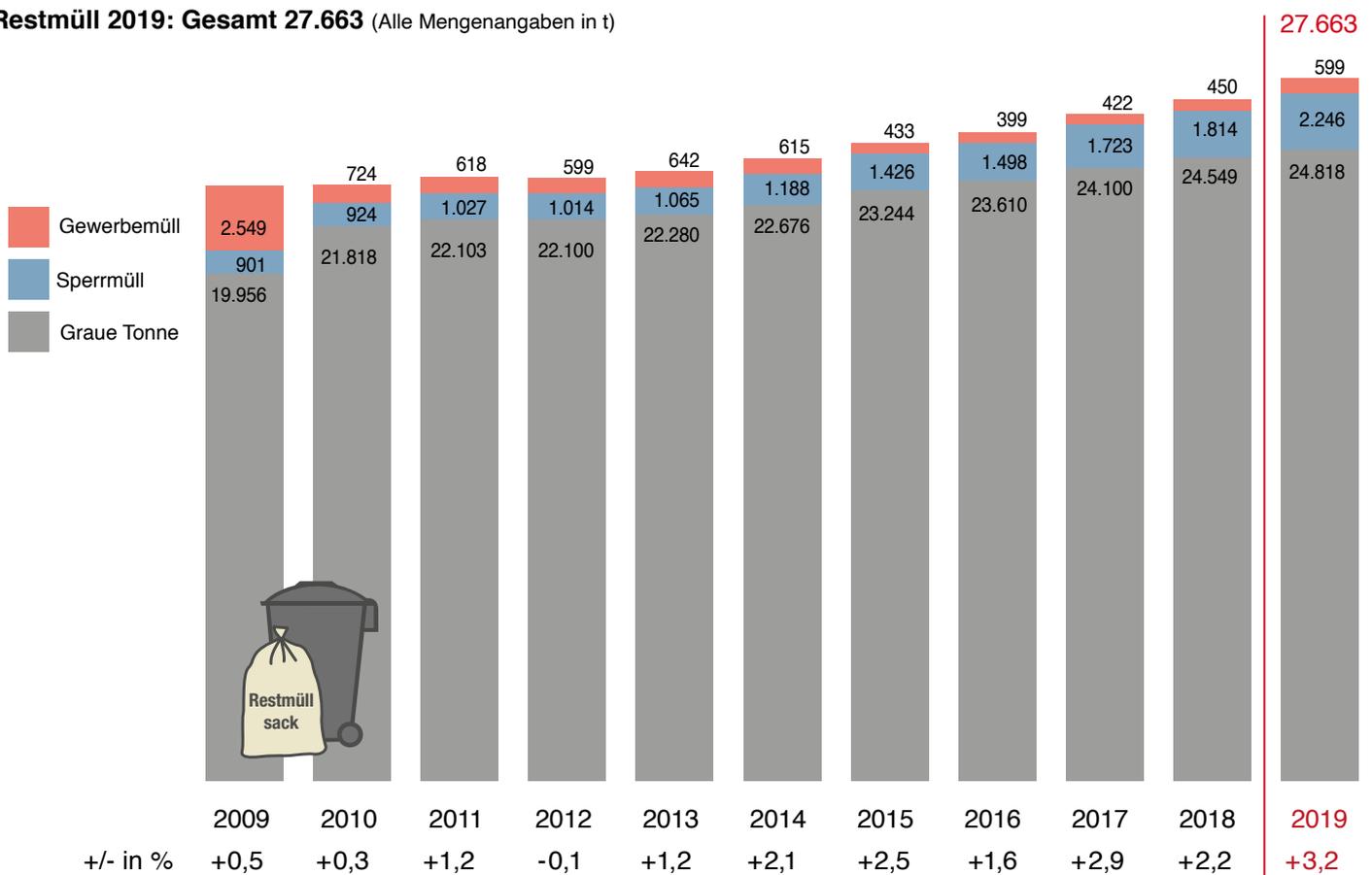
Ein direkter Vergleich der von den einzelnen Stadt- und Landkreisen erhobenen Gebühren ist nur eingeschränkt möglich, weil Annahmen, wie die Anzahl von Tonnenleerungen, unterstellt werden müssen und unterschiedliche Leistungen, z. B. Hol- oder Bringsysteme, nicht finanziell bewertet werden konnten.

Für den Gebührenvergleich hat die Verwaltung 16 Leerungen der Grauen Tonne und 14 Leerungen der Braunen Tonne mit jeweils 60 Liter im Holsystem unterstellt:

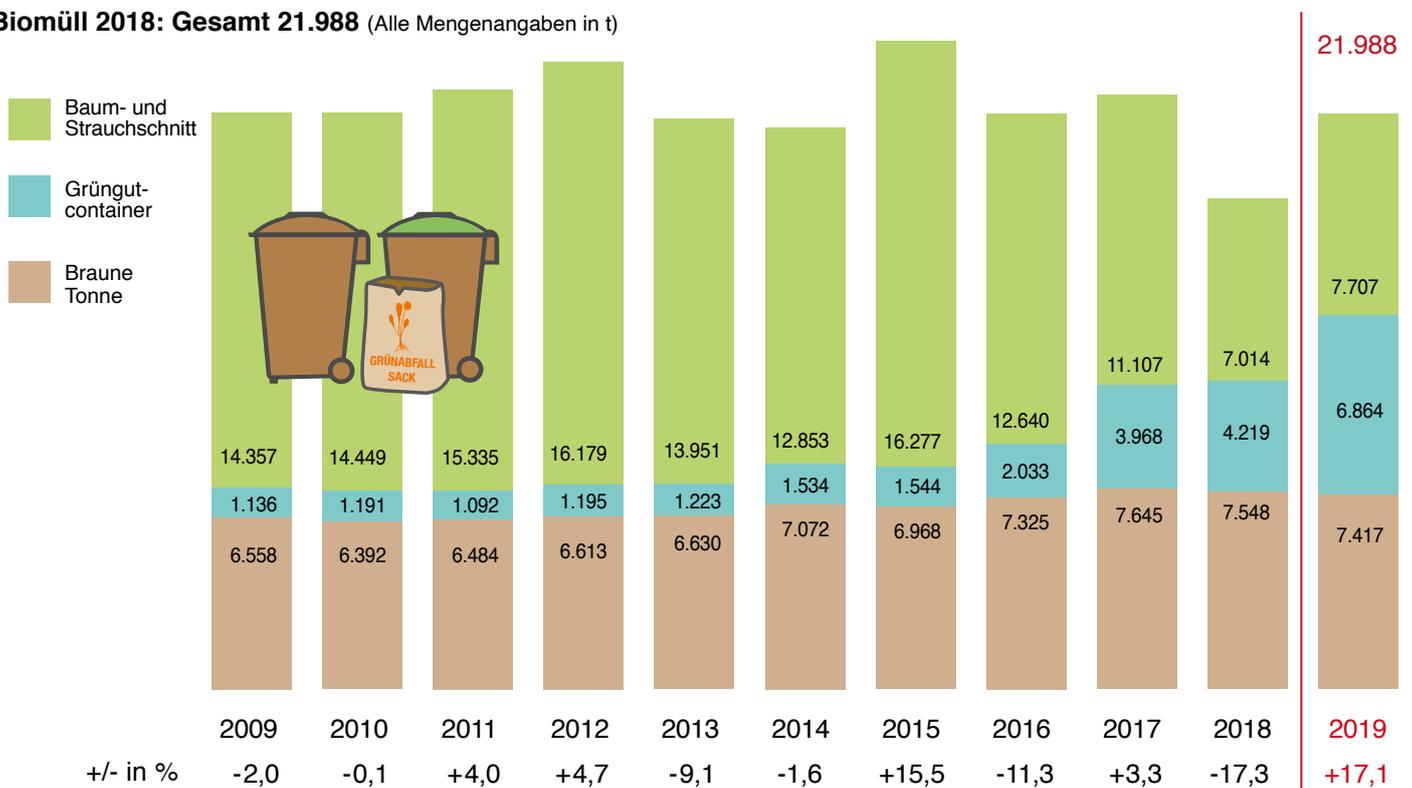
Jahr	2019
<b>Grundgebühr</b>	108,50 €
<b>Mengengebühr</b> 60 Liter-Restmülltonne für 16 Leerungen à 1,76 €	28,16 €
<b>Mengengebühr</b> 60 Liter-Biomülltonne für 14 Leerungen à 1,17 €	16,38 €
<b>Jahresgebühren</b>	<b>153,04 €</b>

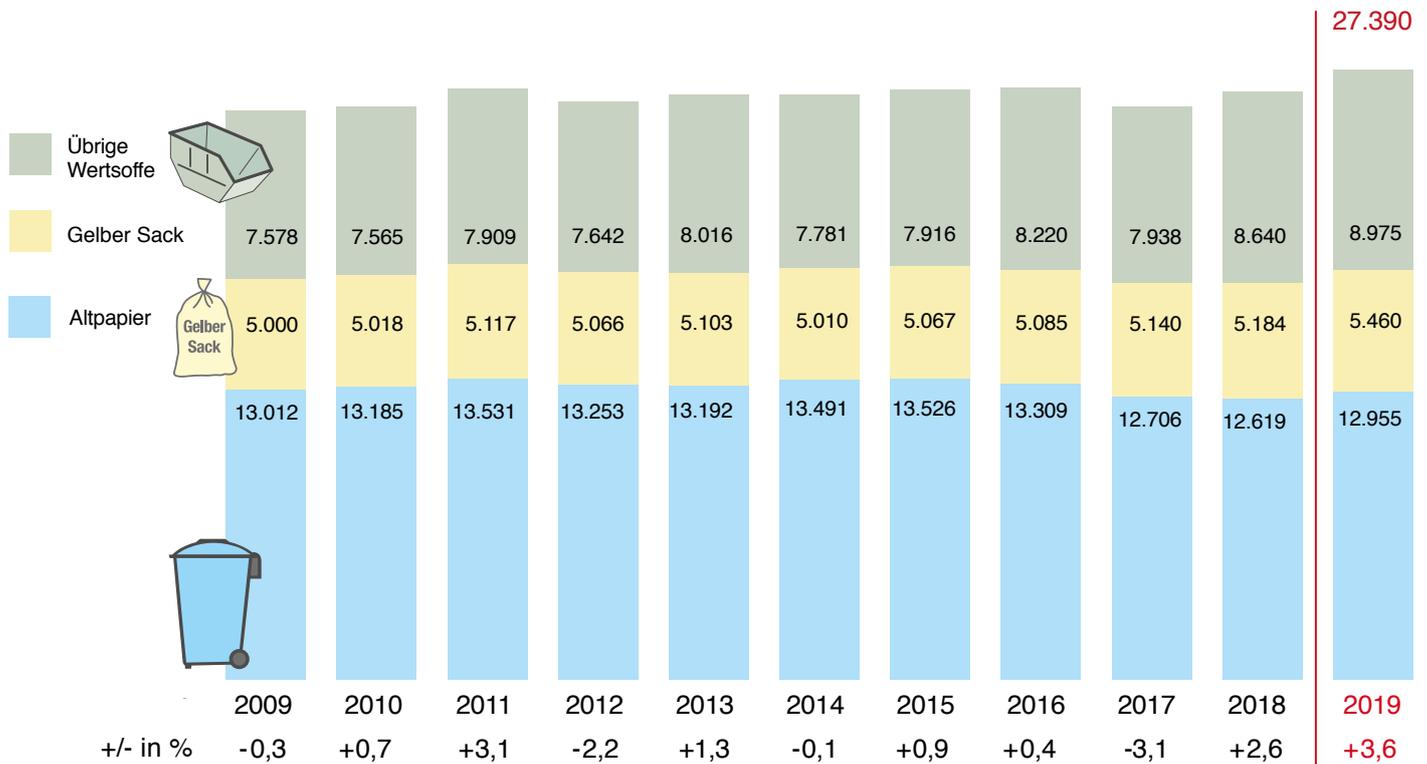
# Zusammensetzung und Entwicklung der Müll- und Wertstoffmengen im Landkreis Schwäbisch Hall 2019

**Restmüll 2019: Gesamt 27.663** (Alle Mengenangaben in t)

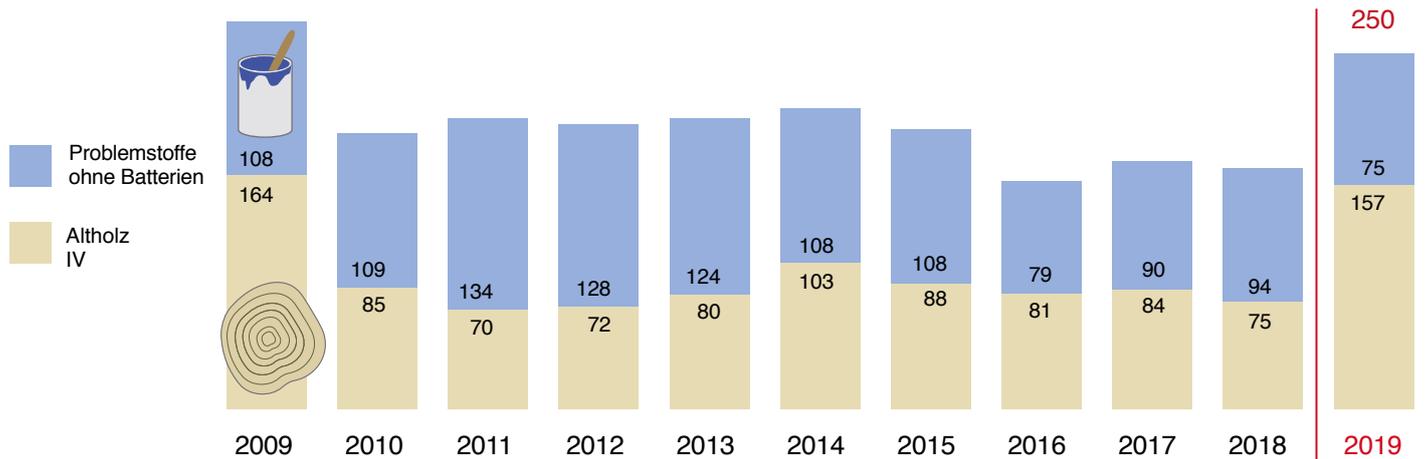


**Biomüll 2018: Gesamt 21.988** (Alle Mengenangaben in t)

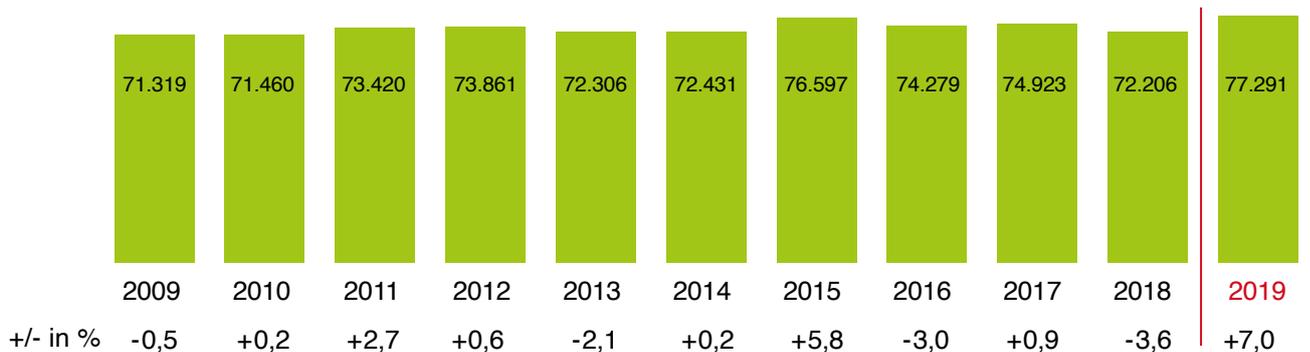




Altholz und Problemstoffe ohne Batterien (Alle Mengenangaben in t)



Gesamtabfallmenge (Alle Mengenangaben in t)



# Statistische Erfassung von Wertstoffen im Landkreis Schwäbisch Hall 2019

Soweit nichts anderes vermerkt, sind alle Mengenangaben in Tonnen (t).

	2015	2016	2017	2018	2019
<b>I. ALTPAPIER</b>					
1. Vereinssammlungen	45	41	43	14	30
2. PPK-Tonnen					
a) Schäf über PPK-Tonnen	4.895	4.955	4.341	**	**
b) Pfahler über PPK-Tonnen	4.023	4.057	4.030	5.328	5.416
c) Veolia über PPK-Tonnen	2.719	2.690	2.860	5.554	5.594
3. Container Wertstoffhöfe	1.844	1.566	1.432	1.723	1.915
<b>Summe I</b>	<b>13.526</b>	<b>13.309</b>	<b>12.706</b>	<b>12.619</b>	<b>12.955</b>
<b>II. ALTGLAS</b>					
Containersammlungen	4.235	4.556	3.869	4.425	4.316
Flachglas über Wertstoffhöfe	77	77	104	98	142
<b>Summe II</b>	<b>4.312</b>	<b>4.633</b>	<b>3.973</b>	<b>4.523</b>	<b>4.458</b>
<b>III. Alteisen/Schrott/Weißblech/Alu</b>					
1. Weißblech	598	548	566	498	498
2. Schrott über Wertstoffhöfe	906	985	985	925	904
3. Aluminium	141	115	332	245	133
<b>Summe III</b>	<b>1.645</b>	<b>1.648</b>	<b>1.883</b>	<b>1.668</b>	<b>1.535</b>
<b>IV. Kunst- und Verbundstoffe</b>					
1. Kunststoffe	3.101	3.398	3.131	2.738	2.915
2. Getränkekartons / Verbunde	358	439	477	379	445
3. Styropor 0,005t/cbm	15	15	15	17	6
4. Kunststoffe über Wertstoffhöfe	91	115	136	136	150
<b>Summe IV</b>	<b>3.474</b>	<b>3.967</b>	<b>3.759</b>	<b>3.270</b>	<b>3.516</b>
<b>V. Altreifen</b>	63	62	91	113	142
<b>VI. Altholz I-III einschl. Kork</b>	877	987	987	1.170	1.461
<b>VII. Altspesiefett</b>	14	17	17	21	17
<b>VIII. Kleinbatterien/Autobatterien</b>	56	54	61	66	64
<b>IX. Kabelschrott</b>	9	6	7	8	6
<b>X. Textilien</b>	56	59	71	92	107
<b>XI. Elektronikschrott</b>					
Kühlgeräte (Stück)	(7.265)	(7.085)	(6.978)	(7.275)	(6.975)
Gewicht in t (40 kg pro Gerät)	290	284	279	291	277
Bildschirmgeräte (Stück) SG 3B	(17.776)	(8.650)	(17.150)	(12.000)	(11.600)
Gewicht in t (20 kg pro Gerät) SG 3B	356	174	343	240	233
Haushaltskleingeräte SG 5	315	444	577	656	756
Unterhaltungselektronik SG 3A*	297				
Haushaltsgroßgeräte SG 1	245	371	356	369	379
Gasentladungslampen	14	14	15	13	15
<b>Summe XI</b>	<b>1.517</b>	<b>1.287</b>	<b>1.570</b>	<b>1.569</b>	<b>1.1660</b>
<b>XII. Baum- und Strauchschnitt (m³)</b>					
	(54.258)	(42.134)	(37.023)	(23.382)	(25.690)
<b>Umrechnung m³ x 0,3t</b>	16.277	12.640	11.107	7.014	7.707
<b>XIII. Grüngut (Container)</b>	1.544	2.033	3.968	4.219	6.864
<b>XIV. Biomüll (Braune Tonne)</b>	6.968	7.325	7.645	7.548	7.417
<b>Gesamtmenge Wertstoffe</b>	<b>50.338</b>	<b>48.027</b>	<b>47.845</b>	<b>43.900</b>	<b>47.909</b>
	<b>7,4%</b>	<b>-4,6%</b>	<b>-0,4%</b>	<b>-8,2%</b>	<b>9,1%</b>

\* Zusammenfassung der SG 3A und 5 nach neuem ElektroG

\*\* Firma Schäf hat ab 2018 keinen Sammelauftrag mehr für die Altpapierentsorgung ab Haus

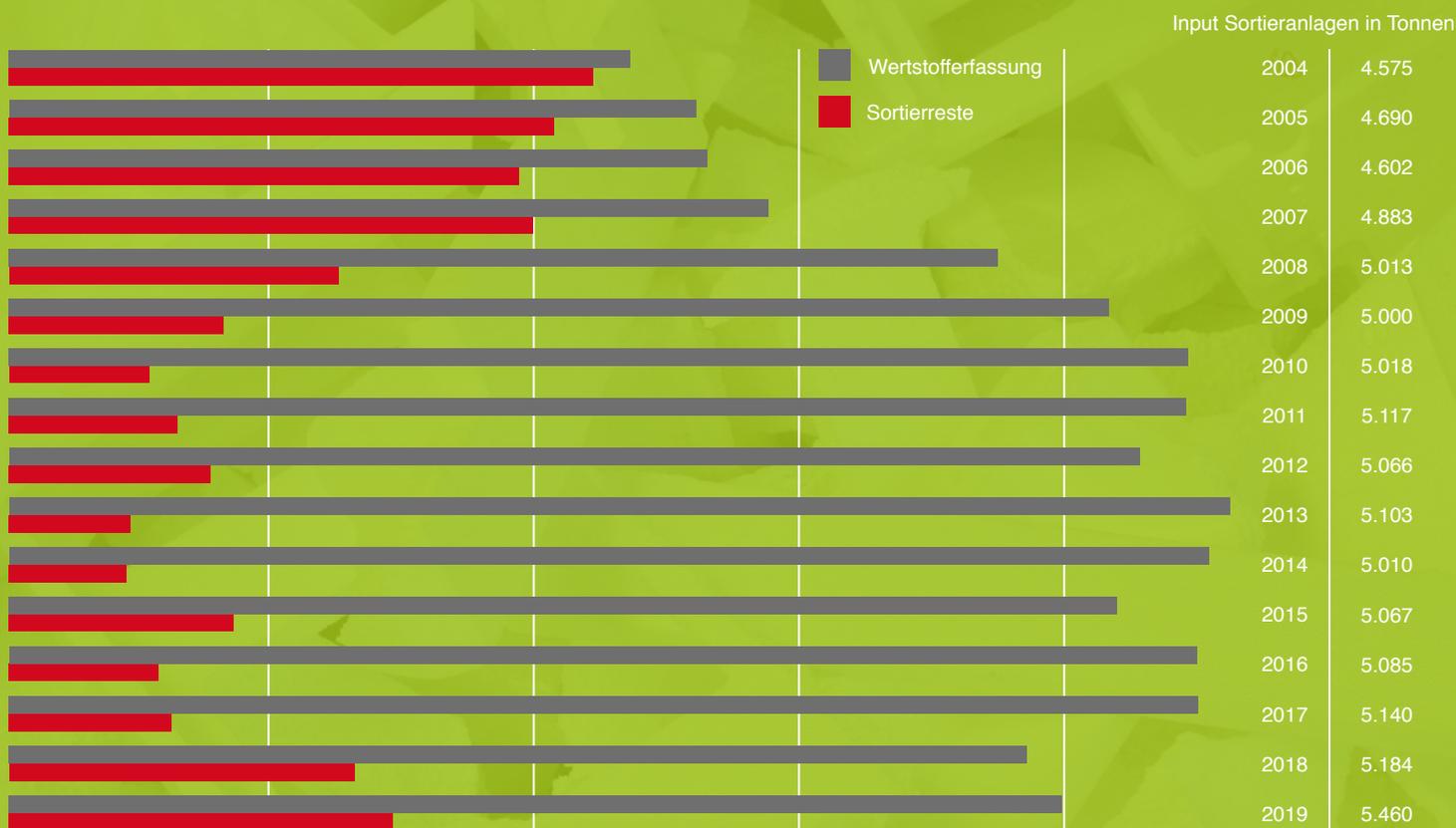
# Duale Systeme 2019 im Landkreis Schwäbisch Hall

Alle Mengenangaben in Tonnen (t).

Im Landkreis Schwäbisch Hall verwerteten in 2019 neun in Baden-Württemberg anerkannte Systembetreiber die gesammelten Leichtverpackungen (Gelbe-Sack-Ware).

## Folgende Systembetreiber waren beteiligt:

- BellandVision GmbH
- Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH
- Noventiz Dual GmbH
- Interseroh Dienstleistungs GmbH
- Landbell AG für Rückhol-Systeme
- RKD Recycling Kontor Dual GmbH & Co KG
- Reclay Vfw GmbH (für das Duale System Redual)
- Veolia Umweltservice Dual GmbH
- Zentek GmbH & Co. KG



Wertstoffsartierung (t)	Gelber Sack	Altglas	Altpapier
1. Weißblech	498		
2. Aluminium	133		
3. Kunststoffe	2.915		
4. Getränkekartons	293		
5. Verbundstoffe	152		
6. Sortierreste	1.469		
7. Erstbrennstoff-Vorprodukt	-		
<b>Menge</b>	<b>5.460</b>	<b>4.316</b>	<b>1.652</b>
<b>Gesamt ohne Pos. 6 + 7</b>		<b>9.959</b>	